



No.31

Frühchenversion

Windelverstecker

Gr. 38, 44, 50-56

Alle Rechte an dieser Anleitung liegen bei timtom, Christiane Schaper, 2017-2019.
Diese Anleitung ist für private Zwecke bestimmt. Die Nutzung des Schnitts durch Vereine und Organisationen, die ehrenamtlich für Frühchen nähen, ist erlaubt.
Gewerbliche Nutzung, Kopieren, Weitergabe, Verkauf, Tausch und Abdruck (auch teilweise) sind ausdrücklich untersagt.

Für eventuelle Fehler in der Anleitung wird keine Haftung übernommen.

Allgemeines

Bitte lies dir die komplette Anleitung durch, bevor du mit dem Nähen beginnst.

Die Anleitung richtet sich hauptsächlich an Anfänger. Die Schritte sind so beschrieben, dass es auch Anfängerinnen bzw. ungeübten Näherinnen gelingen sollte, einen Windelverstecker zu nähen.

Fortgeschrittene Näherinnen (bzw. Profis) können natürlich ihre eigenen Techniken beim Nähen anwenden oder Arbeitsschritte überspringen.

Passform

Die Windelhose ist dafür gedacht, die Windel zu verstecken.

Die Windelhose sollte relativ eng sitzen, ohne irgendwo zu drücken. Der Bauchbund liegt eng an und endet oberhalb der Windel, auch die Beinbündchen sollten eng anliegen.

Vorbereitung

Schnittmuster und ggf. Applikationsvorlage ausdrucken. Beim Ausdrucken darauf achten, dass „Tatsächliche Größe“ bzw. 100% bzw. „Seitenanpassung: keine“ eingestellt ist. Anschließend die Schnittteile ausschneiden.

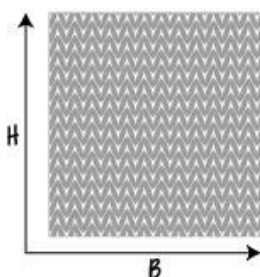
Benötigtes Material

Zum Nähen der Windelhose benötigst du einen dehnbaren **Stoff**. Am besten eignet sich Baumwolljersey mit Elathananteil. Interlock ist nicht so gut geeignet. Für die Abschlüsse an den Beinen und am Bauch wird zusätzlich **Bündchenware** benötigt.

Die Stoffe sollten vor dem Vernähen so vorgewaschen (und ggf. im Trockner getrocknet) werden, wie das auch mit der fertigen Hose passieren soll.

Zuschneiden

Das Schnittmuster enthält **keine Nahtzugabe**. Die **Bündchenstreifen** enthalten eine **Nahtzugabe von 7 mm**.



Höhe und Breite beim Bündchenstreifen: die Höhe wird im Maschenlauf zugeschnitten, die Breite ist dehnbar.

Die Maße für die Bündchen können der folgenden Tabelle entnommen werden:

	Gr. 38	Gr.44	Gr. 50/56
Bauchbündchen	20 x 10 cm	23 x 10 cm	27 x 10 cm
Beinbündchen	16 x 5-10 cm	44 x 5-10 cm	20 x 5-10 cm

Gewirkte Stoffe fransen nicht aus und müssen nicht versäubert werden.

Nähte

Jersey sollte ausschließlich mit Jerseynadeln vernäht werden. (Diese Nadeln haben eine abgerundete Spitze und verletzen so nicht den Faden, aus dem der Stoff gestrickt ist. Bei normalen (Universal-)Nadeln kann es passieren, dass der Stoff beschädigt wird und sich nach einigen Wäschen kleine Löcher oder Laufmaschen an den Nähten bilden.) Elastische Stoffe sollten mit elastischen Stichen vernäht werden. Wenn der Stoff gedehnt wird, die Naht aber nicht dehnbar ist, reißt sonst der Faden.

Ich nähe die Hose mit der Overlock. Wer keine hat (oder sie nicht verwenden möchte), kann auch einen kleinen Zickzackstich (Stichbreite: 0,5-1; Stichlänge: 2,5-3), einen dreifachen Geradstich oder einen Overlockstich verwenden.

Schnellanleitung

1. Zuschneiden. Hierbei auf die Nahtzugabe achten bzw. ggf. an der Seitennaht bzw. am Beinausschnitt weglassen.
2. Ggf. Schrittnaht schließen.
3. Seitennähte schließen.
4. Beinausschnitte „halbieren, Bund „vierteln“.
5. Bündchen zum Ring schließen, in der Höhe halbieren, Hälften bzw. Viertel markieren.
6. Bündchen in die Beinausschnitte und den Bund stecken und annähen.
7. Hose auf rechts wenden.
8. Fertig.

Nähanleitung



1. Ggf. Schrittnaht schließen.
Dieser Schritt entfällt, wenn ein einfarbiger Stoff oder ein gemusterter Stoff ohne Richtung verwendet wird.



2. Jetzt werden die Seitennähte geschlossen.



3. Beinausschnitt halbieren und die innere Mitte markieren.
Die schwarze Stecknadel fixiert die Stofflagen und hilft mir hier nur beim Fotografieren. Sie ist NICHT notwendig.



4. Vordere und hintere Mitte am Bund markieren.



5. Anschließend die Markierungen übereinanderlegen und die äußeren Viertel markieren.



6. Jetzt werden die Bündchenstreifen zum Ring geschlossen.
Dafür verwende ich den ganz normalen Geradstich der Nähmaschine und nähe mit füßchenbreiter Nahtzugabe, das sind bei mir 7 mm.

Hier bitte in jedem Fall mit der normalen Nähmaschine nähen, damit die Naht an der fertigen Hose möglichst dünn ist und nicht drückt..



7. Nahtzugaben an den Bündchen auseinanderbügeln.



8. Anschließend die Bündchenstreifen falten (die Nähte liegen innen) und den Bruch einbügeln.



9. Jetzt werden am Bauchbündchen die Viertel markiert.
Hierfür zuerst die Außenbrüche markieren...



10. ... anschließend die Markierungen übereinanderlegen und wieder die Außenbrüche markieren.



11. An den Beinbündchen werden die der Naht gegenüberliegenden Stellen markiert.



12. Bauchbündchen in die Hose stecken.
Die Naht trifft auf die hintere Mitte, die Viertelsmarkierungen treffen aufeinander.



13. Beinbündchen in die Hose stecken.
Die Naht trifft auf die innere Markierung.



14. Bündchen annähen.
Hierzu wird der Stoff vom Nähfußchen bis zur nächsten Stecknadel glattgezogen und bis zur Stecknadel genäht. Mit der freien Hand (die bei mir nicht zu sehen ist, weil sie die Kamera gehalten hat) werden die Stofflagen bündig ausgerichtet. Wenn bis kurz vor die Nadel genäht wurde, wird die Nadel entfernt (bitte nicht übernäht!) und umgegriffen.

Hierbei unbedingt darauf achten, dass NUR das Bündchen, nicht der Hosenstoff gedehnt wird und die Richtung der Nahtzugaben (sh. nächstes Bild) beachtet werden!

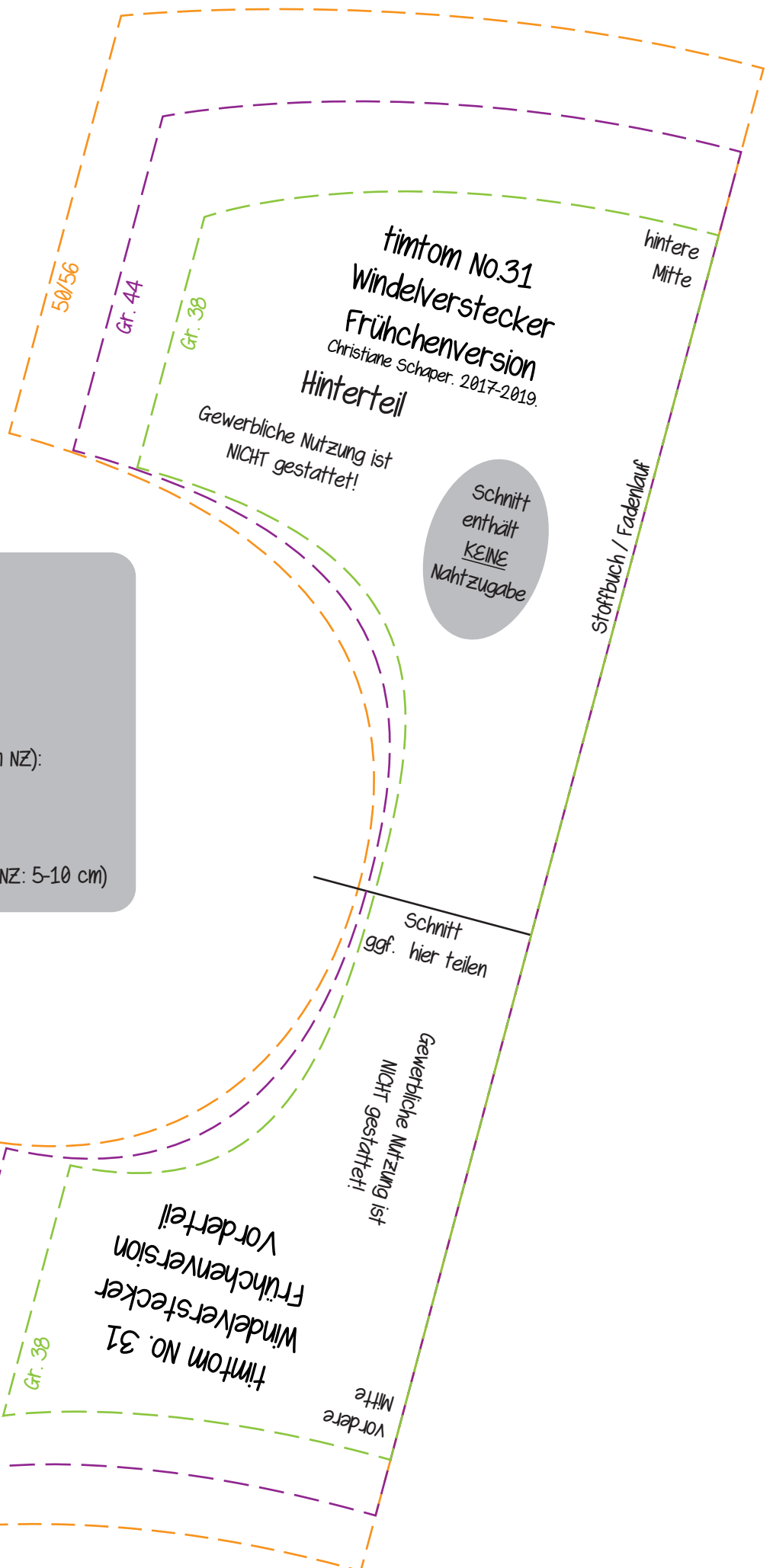


15. Nach dem Nähen: die Nahtzugaben sollten alle in die gleiche Richtung zeigen, also nicht verdreht sein.
Hier zeigen die Nahtzugaben alle in die Hinterhose.



16. Nahtenden sichern, Hose wenden und...
fertig.

2 x 2 cm



Bauchbündchen

Gr. 38: 20 x 10 cm

Gr. 44: 23 x 10 cm

Gr. 50/56: 27 x 10 cm

Beinbündchen

(Breite Bündchenstreifen inkl. 0,7 cm NZ):

Gr. 38: 16 cm

Gr. 44: 18 cm

Gr. 50/56: 20 cm

(Höhe Bündchenstreifen inkl. 0,7 cm NZ: 5-10 cm)